

Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Bö Kürzel	Nr. 221594537
Verf./Bearb./Hrsg.: Tharlet Zuname			Eve Vorname	
Tharlet, Eve Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gärtner, Hans Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Alle Jahre wieder.... Titel			ID: 2214221594537	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
9783-8656-6261-3 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)		
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.12.2015	Schlagwörter Weihnachten Geschenke Verspätung		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Wer bastelt die Weihnachtsgeschenke? Es ist Arthur. Eigentlich ist er pünktlich zu Weihnachten mit den Geschenken fertig. Doch dieses Jahr ist Arthur viel zu spät dran. Da fehlt noch wichtiges Bastelmaterial. Kurzerhand besorgt er sich es auf ungewöhnliche Weise in der Stadt. Wird Arthur mit den Geschenken rechtzeitig fertig?

Beurteilungstext
 In dem Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahre "Alle Jahre wieder....", 2014 bei minedition erschienen, nimmt uns Eve Tharlet zu Arthur mit, der hoch oben auf einem schneebedeckten Berg wohnt. Arthur ist für Weihnachten und den Weihnachtsmann sehr wichtig. Denn er bastelt für den Weihnachtsmann die Geschenke für die Kinder. Eigentlich ist Arthur jedes Jahr im Dezember pünktlich fertig. Doch dieses Mal verspätet er sich sehr. Einen Tag vor Weihnachten fehlt ihm noch wichtiges Bastelmaterial, das er auf ungewöhnliche Art und Weise in der Stadt sich besorgt. Wird Arthur rechtzeitig mit den Geschenken fertig?
 Gut startet Eve Tharlet ihre Weihnachtsgeschichte. Die Geschichte von Arthur, dem Weihnachtshelfer, ist reizvoll. Jedoch entwickelt die Erzählung auf ihrem Höhepunkt nicht die Strahlkraft, die sie hätte. Sie enttäuscht, weil sie einen komischen Drall bekommt. Zunächst ist nicht klar, warum Arthur sich dieses Jahr so mit den Geschenken verspätet. Dann nimmt er sich ungefragt von den Stadtbewohnern, die Dinge, die ihm noch zum Basteln fehlen. Kurzum er stiehlt. Es ist ein Fakt, daß man seinen Kindern nicht wirklich vorlesen möchte. Ja, Arthur ist in Zeitnot, mit völligem Tunnelblick und achtet auf nichts mehr um ihn herum. Dennoch hätte man die Szene auch anders lösen können. Ebenso tümpelt das Ende der Geschichte dahin. Es ist so, als ob die Kraft der Geschichte verlorengegangen ist. Schade darum, denn es versprach am Anfang viel mehr.
 Glücklicherweise gibt es da noch die zauberhaften Illustrationen von Eve Tharlet, die das Weihnachtsbilderbuch sprichwörtlich retten. Zart und nostalgisch baut Tharlet vor den Kindern eine schneebedeckte Weihnachtslandschaft auf. Gemütlich und kinderlieb sehen der rundliche Arthur und der Weihnachtsmann aus. Mit feinsten Pinselstrichen und farbigen Zeichnungen haucht sie dem Buch einen Zauber ein. Das Weihnachtskinderbuch "Alle Jahre wieder" von Eve Tharlet bezaubert durch die stimmungsvollen, nostalgischen Bilder. Leider steckt die Geschichte dagegen weit zurück. Insgesamt ist es ein gutes Weihnachtsbilderbuch, das mit ein paar erklärenden Worten den Kindern gefallen wird.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151504175
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm, Jacob/Grimm, Zuname Vorname			ID: 15151504175	
Lauströer, Jonas Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Raecke, Renate Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederdeutsch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Hase und der Igel Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86566-269-9 ISBN	34 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.11.2015	
			Verlag Datum 02.11.2015	

Inhaltsangabe
 Eine hinreißende Illustration des bekannten Märchens. Lauströer gelingt es einerseits, dem Märchen in seinen Illustrationen nachzufolgen, es zu bebildern, andererseits in den Illustrationen eigene Schwerpunkte zu setzen.

Beurteilungstext

Das Märchen vom Hasen und Igel ist allgemein bekannt. Weniger bekannt ist vielleicht, dass die Fassung bei den Gebrüder Grimm in Niederdeutsch steht, eine Sprache, die dem Bodenständigen, der "Bauernschläue" des Märchens sehr entgegenkommt. So ist es eigentlich schade, dass für das Bilderbuch nicht der niederdeutsche Text genutzt wird. Andererseits gelingt es Renate Raecke, den Text nah am Original ins Hochdeutsche zu übersetzen. So bleibt etwa der - eigentlich für Grimms Märchen untypische - Erzählrahmen erhalten: "Diese Geschichte hört sich eigentlich sehr lügenhaft an, Kinder, aber wahr ist sie doch, denn mein Großvater, von dem ich sie habe, pflegte immer, wenn er sie erzählte, zu sagen: 'Wahr muss sie sein, mein Junge, sonst könnte man sie ja nicht erzählen.'" So fängt das Märchen an, mit einem Erzähler, der sich zu erkennen gibt, und der gleichzeitig eine Poetik des Märchens benennt: Wahr ist, was erzählt werden kann.

Mit Freude folgt man der Fabulierlust des Textes, in dem - auch hier abweichend von den klassischen Regeln der Grimm'schen Märchen - ein Ort benannt wird, die Heide bei Buxtehude. Und natürlich finden sich die Dialoge wieder, mal derb ("Halt das Maul, Weib"), mal mit der bekannten Formel: "Ich bin schon da!"

Lauströers Bilder bleiben zunächst einmal eng am Text: Die Bildern setzen die Handlung wie im Text benannt in den Herbst; wird vom Buchweizen geredet, findet sich im Bild ein Buchweizenfeld. Ist im Text davon die Rede, dass der Igel mit verschränkten Armen vor der Tür sitzt, dann ist genau das auch bildlich umgesetzt. In den Bildern wird viel mit Erdtönen gearbeitet, die Szenen werden vor flächige Hintergründe gesetzt. So bilden die Illustrationen eine hervorragende Grundlage, um das Gelesene nachzuvollziehen und die norddeutsche Stimmung umzusetzen.

Ein gutes Bilderbuch zeichnet sich jedoch dadurch aus, dass die Bilder mehr sind als Begleitung des Textes. Da lässt sich hier als erstes die Bildästhetik nennen: Durch sichtbare Pinselstrichführungen kommen Bewegung und Geschwindigkeit in die Bilder; abwechslungsreiche Perspektiven und Bildausschnitte machen die Bilderfolge interessant. Meisterhaft ist hier das Bild zu nennen, das den Text "So lief der Hase dreundsiebzigmal, und der Igel hielt immer mit." kommentiert: In einem Bild laufen fünf Hasen in unterschiedlicher Laufposition direkt in den Blick der Betrachtenden, ins Bild hinein sind dabei Zwischenzählungen ("...9, 11, 13 ... 23, 25 ..."etc.) geschrieben.

Bemerkenswert ist auch der Umgang mit der Anthropomorphisierung der Tiere: Durchgängig haben die Tiere Kleider an: Zu Beginn feierlich, Frack und Hemd, die Igelfamilie bäuerlich. Beim Laufen sportlich: Der Hase im gestreiften Hemd, die Igel in kurzer Hose und rotem T-Shirt. Zu Beginn sind auch Körperbau, aufrechter Gang und die Gestik aller Tiere sehr menschlich. Im Laufe der Illustrationen wird der Hase

... beginnt eine übermenschliche, unheimliche Gänge und die Gestalt einer Hase sein menschlichem mit Leere der Maschinen und der Hase jedoch mehr und mehr zum Hasen. Hat er auf den ersten Seiten einen ganz menschlichen Körper, so ist schon am Beginn des Wettlaufs die Hasenform der Beine zu sehen, wennauch der Hase hier noch aufrecht läuft. Doch schon beim zweiten Lauf wird er vollends zum Tier und die Laufhaltung entspricht naturalistischen Bewegungsstudien von Hasen. Die Igel hingegen bleiben aufrecht und menschlich, wenn auch durch die Kleidung durchgängig die Stacheln herausstechen. Die Wandlung des Hasen regt dazu an, über den am Anfang thematisierten Wahrheitsgehalt nachzudenken und die Denkperspektive auf die Übertragung auf Menschliches zu erweitern.

In seinem Bilderbuch "Vom Fischer und seiner Frau" setzt Lauströer viele interpicturelle Bezüge in Szene und macht dabei bildliche Anspielungen. Die Geschichte vom Hasen und Igel setzt er dagegen ohne solche Anspielungen um. Aber ganz weglassen mag er sie wohl nicht: Humorvoll setzt er unter den Innentitel eine Dose mit schwarzen Pillen. Aufschrift: "Buxtehuder Hasen Lakritz. Koprophagie [Ernährungsweise durch Kot, CJ]. Made in Ottensen".

So ist Lauströer auch hier wieder eine anspruchsvolle und ansprechende Illustration eines bekannten Märchens gelungen, das nicht nur für die familiäre Lektüre, sondern auch für die Arbeit in Kindergarten und Schule geeignet ist.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181551001
Verf./Bearb./Hrsg.: Brüder Grimm & Jonas Zuname Vorname		ID: 1815181551001	
Lauströer, Jonas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Hase und der Igel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-86566-269-9 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2015 Jahr	Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Fabel
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.12.2015		Charakter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.12.2015 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hochmut und Überheblichkeit sind keine guten Eigenschaften. Der Hase hat beide, aber er kann sie nach dem Wettkampf nicht mehr erkennen, da er am Ende stirbt. Dabei wäre es so einfach gewesen! In den herrlichen Bildern von Jonas Lauströer wird weit mehr erzählt, als die Worte es vermögen. Prima!

Beurteilungstext
 Das Buch ist querformatig. Mehr als eineinhalb der Fläche der Doppelseiten ist den Bildern vorbehalten. Die Texte, die Renate Raecke nur vorsichtig und leicht der heutigen Sprache angepasst hat, nutzen mal links, mal rechts den übrigen Platz. Wer den Text lange nicht selbst las, sondern die Geschichte aus der Erinnerung kennt, wird sich über die wundervollen Formulierungen und kleinen Seitenhiebe der beiden Autoren des Originaltextes zu Beginn und am Ende freuen. Das Schmunzeln der Grimms ist jederzeit spürbar und legt sich auch auf das Gesicht der Lesenden.
 Gut, für die Kinder, die sich die Geschichte anhören und die Bilder darin einordnen, spielt das wohl keine Rolle. Sie werden sich mit den Igel über den einfachen Trick freuen, der tatsächlich funktioniert. "Ik bün all hier!" seggt de Ostfrees. Der Igel sagt das hier in Hochdeutsch, seine Ehefrau auf der anderen Seite der Strecke auch. Der Hase bemerkt nicht, dass er zwei verschiedene Igel vor sich hat, denn er ist fokussiert auf den Wettkampf und kann es gar nicht fassen, dass der Igel anscheinend wirklich schneller ist als er, der schnellste Läufer in der ganzen Umgebung. Bei der 74. Strecke ist dann Schluss mit ihm. Na ja, dass er gleich sterben muss, das Blut aus seinem Maul fließt, das hätte nicht sein müssen, aber den Igel ist das nicht wichtig. Vater Igel hat mit Mutter Igel zwei Golddukatn gewonnen und auch noch eine Flasche Branntwein. Die leeren die beiden auch gleich - und ihre sieben Kinder bekommen davon nichts ab.
 Jens Lauströer schreibt auf das Etikett der Branntweinflasche "Cognac" und lässt die Flasche fast schweben, denn die Vorderfüße von Igel, die sich in Menschenkleidung zwängen, sind nicht besonders geschickt. Anzug, Kleid, Hut, Hose und selbst Strümpfe sind sowieso nicht besonders günstig, wenn überall Stacheln sind, die die Stoffe nun einmal durchstechen müssen. Wie sonst? Wir erkennen mit Lauströer, dass Igel nicht immer süße kleine Geschöpfe sind, sondern dass ihre geöffneten Mäuler ziemlich spitze Zähne entblößen und Igelmann wie Igelfrau nicht liebenswert erscheinen mit ihren recht unförmigen Körpern in den schwarzen Dreiviertelhosen und den ausgewaschenen T-Shirts, die sie beide für den Wettkampf anzogen. Ein Kochtopf voller Regenwürmer, die diesem entkommen wollen, finden wir auch nicht als positives Attribut, und wenn der Mann in einer Szene zur Frau sagt: "Halt das Maul, Weib, ... Misch dich nicht in Männergeschäfte! Marsch, zieh dich an und komm mit!", dann sind unsere Sympathien nicht unbedingt auf der Seite der Igel.
 Lauströers Bilder sind sehr unordentlich (wie meine Mutter sagen würde). Überall sind Linien, Weggewischtes, sind Flächenfarben über die Randlinien gesetzt, durchbrechen Gegenstände andere. Wir müssen uns schon konzentrieren. Doch wenn der Wettkampf beginnt, sind wir sehr fokussiert bei den Bildern, den langen Furchen, dem Zaun mit dem Stacheldraht, dem verbissen rennenden Hasen, der es gar nicht fassen kann, dass da jemand so Lahmes ihn besiegen könnte. Hätte er nur ein wenig innegehalten!

Sind unsere Erkenntnisse die gleichen, die die Brüder Grimm in die Geschichte legen? Von außen betrachtet sieht es eben anders aus, als wenn man mitten drin ist in einem Ereignis. Es sei denn, wir lernen, aus einem aktuellen Ereignis auszusteigen, um es von außen zu betrachten. Das wollen wir in Zukunft beachten.

.....

PS Auf dem Bild zum Schmutztitel zeigt Jonas Lauströer eine kleine Dose, wie wir sie von kleinen Hustenpillen kennen. Aufgedruckt ist in nostalgischem Stil "Buxtehuder / Hasen Lakritz / Koprophagie / Made in Ottensen". Da die meisten Menschen vor allem mit dem zweiten Begriff nichts anfangen können, hier eine Erklärung: Koprophagie = Verzehr von (eigenen oder fremden) Fäkalien (und Ottensen ist ein Stadtteil von HH-Altona). Eine eigene, aber stimmige Interpretation der Geschichte: Der Hase stirbt letztlich an seinem eigenen Wesen, seinem Inneren, seinen Ausscheidungen.

Wer sich für dies biologisch richtige Verhalten interessiert, sei zum Beispiel auf die Webseite <https://de.wikipedia.org/wiki/Koprophagie> verwiesen.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815186 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Pfister Zuname			Marcus Vorname	
Pfister, Marcus Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Paradiesvogel Titel			ID: 18151815186	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86566-262-0 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.10.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Außenseiterin/Außenseiter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Gelangweilt hocken die Raben auf ihrem Baum und beklagen sich beieinander, dass nie etwas geschieht. Allerdings unternahmen sie nichts dagegen, sondern warteten einfach ab.

Beurteilungstext
 Tatsächlich geschah ganz plötzlich etwas Unerwartetes. Ein fröhlich bunter Paradiesvogel fällt vom Himmel. Er ist jedoch nicht verletzt, sondern will Party machen. Doch damit können die Raben erst einmal nichts anfangen. Sie sind auch fest davon überzeugt, dass Raben nicht singen können, sondern nur krächzen. Auch tanzen können sie nicht. Der Rabenopa purzelt bei dem Versuch sogar vom Ast. Doch der Paradiesvogel gibt nicht auf, und so erhält jeder Rabe eine bunte Feder, mit der er sich für die Party schmücken kann. Schon startet die Polonaise durch den Wald. Als die Party in vollem Gang ist, bricht der Paradiesvogel wieder auf, doch die Raben feiern weiter. Was am nächsten und übernächsten Tag geschieht, verrät der Text nicht mehr.

Im Mittelpunkt dieses Bilderbuchs stehen die Bilder, bei denen die schwarzen Raben den jeweils größten Teil einnehmen. Dazwischen der knallbunte Paradiesvogel in den verschiedensten Stellungen. Die Hintergründe sind grundsätzlich weiß oder schwarz. Die Darstellungen der Vögel sind witzig und humorvoll. Es gibt viel zu entdecken

Selbst jüngere Kinder werden die Botschaft der Geschichte verstehen. Man muss selbst aktiv werden, wenn sich etwas bewegen, wenn sich etwas ändern soll. Das ist eine wichtige Botschaft, doch leider die einzige in der Geschichte. Brauchen die Raben wirklich bunte Federn, um ausgelassen feiern zu können? Ändert sich etwas, kann sich etwas ändern, weil sie einmal Spaß hatten? Hier bieten sich Ansatzpunkte für Gespräche mit den Kindern.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815237 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cohen Zuname		Laurie Vorname	
ID: 18151815237		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ortelli, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der weiße Schmetterling Titel			
Reihe			
978-3-86566-264-4 ISBN		32 Seitenzahl	
14,95 Preis (EURO)		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Minedition Verlag		Bargteheide Ort	
2015 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Schmetterlinge gibt es in den unterschiedlichsten Farben, und so werden sie in dem quadratischen Bilderbuch auch vorgestellt.

Beurteilungstext
 Dabei fallen der Autorin zahlreiche Vergleiche ein: gelb wie die Sonne, rot wie eine Erdbeere usw. So weit bewegen sich alle Darstellungen und Vergleiche im aktiven Erfahrungsbereich der Zielgruppenkinder. Doch am Ende taucht ein weißer Schmetterling auf. Daraus leitet die Autorin ab, dass das ja ziemlich langweilig sein muss - oder etwa nicht?
 Sowohl im Titelbild als auch auf der letzten Seite des Buches ist der Umriss des Schmetterlings ausgestanzt, sodass man hindurchsehen kann, was sich dahinter verbirgt.
 Natürlich kann man mit dem Buch aber auch auf Entdeckungsreise gehen und überall nach Farben und Strukturen suchen, die man dem Schmetterling verleihen kann.
 Auf jeder Doppelseite ist ein großformatiger Schmetterling abgebildet, um ihn herum befinden sich die Dinge, die die gleiche Farbe aufweisen wie er, sodass sich die Farben und die Gegenstände gut ableiten lassen.
 Insgesamt ist hier ein ansprechendes Buch entstanden, das Kleinkinder gern in die Hand nehmen. Da der Text sehr überschaubar ist und sich im Prinzip stets wiederholt, werden sie bald allein mit dem Buch umgehen können.
 Insofern ist es ein bisschen schade, dass der Buchdeckel so dünn gewählt wurde (genauso dünn wie die Pappseiten im Inneren), da die Ausstanzung zur weiteren Instabilität beiträgt. Die ausgestanzte Seite hinten im Buch ist hingegen vom hinteren Buchdeckel geschützt.
 Ein schönes Buch für Entdeckungsreisen in die Welt der Farben.

Niedersachsen Landesstelle	Hildesheim Ausschuss	Ht..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815497 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brüder Grimm Zuname Vorname		ID: 18151815497	
Zwerger, Lisbeth Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Bremer Stadtmusikanten Titel Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-86566-225-5 ISBN	36 Seitenzahl	4,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Abenteuer Tiere Außenseiterin/Außenseiter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.10.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Miniausgabe		Inhaltsangabe Esel, Hund, Katze und Hahn werden nicht mehr gebraucht und machen sich auf den Weg nach Bremen. Dieses Märchen kennt wohl jeder ...	

Beurteilungstext
 ... oder auch nicht mehr, oder jedenfalls nicht so ganz genau.
 In einer ganz einfachen Sprache, die trotzdem poetisch und klangvoll ist, wird das Märchen der Brüder Grimm erzählt. Begleitet wird der Text von gefühlvollen Zeichnungen, die die getragene Atmosphäre des Märchens aufnehmen und widerspiegeln.

Der Text ist in Sinnabschnitte gegliedert, sodass nicht alle Seiten voll geschrieben sind, sondern auch Leerräume bleiben. Das animiert auch Leseanfänger zum Selbstlesen.
 Da das Buch nur ca. 15 x 18 cm groß ist, passt es prima in die Handtasche oder ins Reisegepäck.
 Durch den melodischen Text lernen Kinder es schnell auswendig und können sich die spannende Geschichte bald auch selbst erzählen oder anderen vorlesen.

Es ist wichtig, die Märchen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen; so eine Neuausgabe, die durch Illustration und Textgestaltung gleichzeitig auch neu interpretiert, ist dabei hilfreich.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 18151021
Verf./Bearb./Hrsg.: Kveta Pacovska & Zuname Vorname		ID: 181518151021	
Pakovska, Kveta Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Hexen-Einmaleins Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-86566-270-5	Seitenzahl 44	Preis (EURO) 29,95	
Verlag Minedition	Ort Bargteheide	Jahr 2015	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.11.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Bildende Kunst	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Gut, dass wir nicht im Mittelalter leben und auch nicht im frühen 19. Jahrhundert. Da schrieb Goethe seinen ‚Faust‘, aus dem das "Hexeneinmaleins" stammt, das Kv?ta Pacovská in ihrer typischen Art mit viel Rot und wenig Schwarz interpretiert.

Beurteilungstext

Der Verlag hat für das Buch auf dem Vor- und dem Nachsatz je eine schwarze Zusatzseite spendiert, die mit geometrischen Flächen durchlöchert ist, vielleicht um einen Hinweis auf Druidenfuß und pythagoreischer Philosophie anzudeuten. Dabei handelt es sich gar nicht um Pentagon- oder -gramm-(Druidenfuß)-Darstellungen von regelmäßigen Fünfecken, die seit langer Zeit als Hexenzeichen galten, sondern sie sind alle erstens unregelmäßig und zumeist gar keine Fünfecke. Wir sehen durch die Öffnungen rote Striche, Kleckse, die von wenigen grünen Krakeluren ergänzt werden. Sie lassen Ähnliches für die Zukunft beim Umblättern erwarten.

Doch welch ein Schock! Eine hochglänzende Doppelseite mit einem stumpf-schwarzen Pop-up in der Mitte verleugnet alle Erwartungen. Die dargestellte Person ist offensichtlich männlich, das einzige Rot ist die rechte Fußspitze - und quer gesetzt der Name der Illustratorin.

Gut, um eine Arbeit von Pacovká zu interpretieren, bedarf es nicht nur einer starke Auseinandersetzung damit, sondern - wenn möglich- mit der Illustratorin selbst. Sie arbeitet bildlich weit oberhalb der Sprache, die wir noch gar nicht beleuchtet haben, da sie als bekannt vorausgesetzt werden darf, wenn auch nicht mit den kleinen Annotationen und Einführungen in die Faust-Szene: "Du musst verstehen! Aus Eins mach Zehn ..." Ja, was macht sie denn nun, die Null, eventuell angehängt an die Eins? Goethe nennt sie selbst gar nicht, die Null, aber ihre Wirkung innerhalb der Mathematik allgemein und der Stellenwertsysteme kann man an anderer Stelle nachlesen.

Mit Recht wird Kv?ta Pacovská vorgeworfen, ihre Arbeiten seien nicht für Kinder der Vorschulzeit, nicht für Kinder in der Grundschule, kaum für Kinder und Jugendliche, sehr allerdings für Erwachsene. Das ist eindeutig, aber auch richtig und vor allem gar nicht schlimm.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150165	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ferri Zuname		Giuliano Vorname		
Ferri, Giuliano Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Kuckuck! Titel				
Reihe				
978-3-86566-278-1 ISBN	16 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Minedition Verlag	Bargteheide Ort	2015 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.10.2015		Tiere
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

 ID: 161516150165
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Sehen

Inhaltsangabe
 Dieses Pappbilderbuch greift auf eine alte Kinderspielfloskel zurück: Bei dem Suchspiel mit Kleinkindern nimmt man die Hände von den Augen oder taucht hinter einm Versteck auf und zeigt sich mit dem Ausruf "Kuckuck". Hier verstecken sich Tiere hinter Pfoten, Tatzen, Flügeln, Händen, die umgeklappt werden müssen, um das Tier zu sehen. Am Ende wartet eine Überraschung.

Beurteilungstext
 Ein stabiles Pop-up-Bilderbuch aus Hartpappe lädt ganz ohne Worte Kleinkinder zum Blättern ein. Nach einer kurzen Vorführung wird das Kind gern dem Ritual folgen und mitmachen, wenn es darum geht, die Flügel, Pfoten o.ä. aufzuklappen und Kuckuck zu rufen. Bald lernt das Kind auch die Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Tiere, Farben und Namen: Bär, Fuchs, Schwein, Hund, Katze, Igel und Eule kennen und nachsprechen. Das gilt auch für die Gesichtsteile Augen, Ohren, Mund und Nase. Am meisten Spaß bereitet jedoch die letzte Doppelseite. Dort verdecken zwei aufklappbare Hände eine Spiegelfolie, sodass ein Kind sein Gesicht dort entdecken kann. Eine schöne Buchidee ist hier umgesetzt und wird mit Sicherheit zu einem Dauerbrenner. Später kann im freien Spiel fortgesetzt werden.